

## **Protokoll der 39. Vereinsversammlung 2022 der «Stääg»**

Donnerstag, 23. Juni 2022, 19:00 Uhr,

Speisesaal «Stääg» Wohnen und Arbeiten, Haslenstrasse 51, Appenzell

Die «Stääg-Band» mit Priska Streule (Flöte), Baptist Inauen (Rhythmik), Michael Beggiato (Piano) sowie Daniel Dintheer an der Gitarre stimmt die Anwesenden auf die Vereinsversammlung musikalisch ein, begeistert diese mit einem lüpfigen Begrüssungslied, was mit kräftigem Applaus verdankt wird.

Der Präsident LukasENZler begrüsst im Anschluss um 19.00 Uhr die Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Vereinsversammlung. Er begrüsst namentlich:

- Rebecca Brühlhart, Leiterin Sozialamt AI
- Peter Dörflinger, Vertreter der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft und Präsident der KESB Appenzell Ausserrhoden
- als Vertreter der Presse: Herr Gantenbein (Appenzeller Volksfreund)
- den Präsidenten und die Mitglieder des Aufsichtsrates: Dr. Andreas King, Simone Buob, Evelin Inauen und Christoph Schuler
- Kevin Clavien, Vertreter der Revisionsstelle Interrevision AG
- die Mitglieder des Vorstands: Barbara Fässler, Barbara Wettmer, Urs Dähler, Peter Fässler und Max Frischknecht
- die Geschäftsleitungsmitglieder Heinz Brander, Philipp Schraner und Philipp Holenstein.

Entschuldigt haben sich unter anderem:

- Frau Statthalter Monika Rüegg Bless, Leiterin GSD
- Dr. Daniel Fässler, Ständerat AI (Session in Bern)
- Mathias Cajochen, Departementssekretär des kantonalen Gesundheitsdepartement AI
- Andreas Tinner, Leiter Amt für Soziales AR
- Hansi Britschgi, Berufsbeistand AI und IVSE-Stelle
- Kathrin Hörler, Abteilung für Soziale Einrichtungen AR
- Olivia Clerici, Co-Präsidentin Plusport AI
- Esther Sutter, Co-Präsidentin Plusport AI
- Mirta Ammann von der Musikgruppe „Erscht Rächt“
- Köbi Singer, Landesfährnich und ehemaliger Präsident der «Stääg»
- Fefi Sutter, ehemaliger Vizepräsident und Kassier «Stääg»
- Marcel Eugster, Vertreter der Revisionsstelle Interrevision AG
- Maria Harksen-Hörler, Vorstandsmitglied

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Klienten Hans Abler, Margrith Rechsteiner, Maria Widmer, Rainer Hansen, Cornelia Schmidli und Josef Sutter sowie des verstorbenen Gründungspräsidenten Walter Koller gedacht.

### 1. Bestimmung der Stimmzähler

Stimmzähler sind Rebecca Brühlhart und Willi Inauen. Es sind insgesamt 27 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 14.

### 2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt. Er führt weiter dazu aus:

#### a) Wieder mehr Nähe zulassen

Der Präsident blickt auf die vergangenen 2 «Covidjahre» zurück und beschreibt die Herausforderungen, die an Klienten und Klientinnen, Begleitende und Angehörige gestellt waren. Zu Beginn der Pandemie waren Kontakte mit den Nächsten kaum möglich. Das Gartenfest 2021 konnte, wenn auch unter Restriktionen, durchgeführt werden, was Hoffnung auf Normalität aufkeimen liess. Steigende Fallzahlen brachen leider diese Erwartung, weswegen die Weihnachtsfeier 2021 erneut nicht in traditioneller Weise durchgeführt werden konnte.

Der Vorstand konnte die Sitzungen digital durchführen und die anstehenden Arbeiten weiterhin begleiten.

Der Präsident dankt der Geschäftsleitung für das erfolgreiche Krisenmanagement mit Vorbildcharakter für andere Institutionen. Er hebt besonders das Engagement der gesamten Belegschaft für den Schutz der Klienten hervor und weist auf die hohe Impfquote von 90 % von Mitarbeitenden und Belegschaft hin, die es im Betrieb einerseits möglich machte, soweit irgend möglich Nähe zuzulassen, ohne die Klienten zu gefährden und andererseits keine Todesopfer zu beklagen waren.

#### b) Arbeiten

2019 hat der Vorstand die Weichen für den Erweiterungsbau gestellt und die Arbeiten wurden in der Folge vorangetrieben. Der Kanton Appenzell Innerrhoden hat angesichts der zurzeit bestehenden knappen Raumverhältnisse seine Unterstützung zugesagt. Der Präsident verweist auf die in Zusammenhang mit Pandemie und Ukrainekrieg steigenden Kosten, die die Finanzierung des notwendigen Erweiterungsbaus voraussichtlich zu einem finanziellen Kraftakt werden lassen.

#### c) Dank

Der Präsident dankt den Mitarbeitenden, dem Kader, der Geschäftsleitung, dem Aufsichtsrat, den Revisoren, dem Vorstand und dem Geschäftsausschuss für die geleistete Arbeit. Einen weiteren Dank richtet er an die Klientinnen und Klienten, deren Angehörige, an die Vereinsmitglieder, an das Gewerbe, an die Kunden der Werkstätte, an die Spendenden und an die zuständigen Amtsstellen für die gelungene Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### 3. Einblicke in den Alltag der «Stääg»

Der Bericht des Geschäftsführers Heinz Brander wurde zusammen mit dem Jahresbericht versandt. Er stellt mittels Bilder und Videoeinblendungen verschiedenen Highlights der vergangenen zwei Vereinsjahre aus dem Alltag der Klienten und Klientinnen vor. Er erinnert an das erfolgreiche Musiktheater Anna

und der Richter, das kurz vor dem Lockdown im Jahr 2020 viermal vor ausverkaufter Aula gespielt werden und als Inklusionsprojekt mit nachhaltiger Wirkung Strahlkraft weit über die Spielzeit hinaus entfalten konnte. Das Gartenfest konnte im Jahr 2020 nicht in traditioneller Weise durchgeführt werden. Aus der Not eine Tugend machend wurde zu Gunsten der Klienten und Klientinnen ersatzweise hausintern «ein Spiel ohne Grenzen» mit hohem Spassfaktor durchgeführt. Zwei Bewohnende Walter Scheier und Jeannette Schmid haben sich 2021 verlobt. Rolf Staub konnte im Rahmen der persönlichen Zukunftsplanung mit seiner Bezugsperson Ballon fahren und damit einen lange gehegten persönlichen Wunsch erfüllen. Das Gartenfest 2021 war vom Spiel der Band «Star Bird» begleitet und trotz Beschränkung der Teilnehmerzahl infolge der Coronavorschriften wurde intensiv getanzt und der Spass kam nicht zu kurz. Im Lockdown wurde versucht, das Wohl der Klienten, Klientinnen und Mitarbeitenden so weit als möglich zu fördern. Als eine von vielen darauf zielenden Massnahmen wurde das Engagement von «Valentinos Traumtheater» erwähnt, welches coronakonform im Garten vor dem Haus vorstellig wurde und das sicher vor Ansteckung auf dem Balkon stehende Publikum begeisterte. Mirta Ammann trat dreimal in der «Stääg» auf, um die Bewohnenden mit ihrem Programm zu unterhalten und zu erfreuen. Abgerundet wird der kurzweilige Bericht des Geschäftsführers mit einer gelungenen Interpretation des Mani Matter Klassikers vom «Sidi Abdel Assar» durch die «Stääg band».

#### 4. Jahresrechnung 2021

##### a) Präsentation

Die Jahres- und Vereinsrechnung 2021 wurde als Teil des gebundenen Jahresberichts zusammen mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt. Der Kassier Urs Dähler verweist im Wesentlichen darauf und macht Ausführungen zur Bilanzsumme von Fr. 5'965'722.13, zum Umsatz von Fr. 4'059'928.85 zu den Ausgaben für Aktivitäten für Betreute in der Höhe von Fr. 55'546.10 zu den Zuweisungen in den Schwankungsfond von Fr. 85'769.67 und zur Schwankungsreserve im Rahmen von Fr. 50'385.57, der Rückzahlung an den Kanton in der Grössenordnung von Fr. 50'385.59 und dem Unternehmensergebnis von Fr. -12'802.47.

Es werden über diese Erläuterungen hinaus keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

##### b) Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstands.

Der Revisorenbericht ist ebenfalls im Jahresbericht enthalten. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Der Präsident Lukas Enzler dankt dem Kassier Urs Dähler, Maria Rempfler und Andrea Rusch sowie Rico Frick, welcher beratend unterstützend tätig war, für die geleistete Arbeit, ebenso den Revisoren sowie den Verantwortlichen und Mitarbeitenden für den sorgsamen Umgang mit den Finanzen.

#### 5. Bericht des Aufsichtsrates

Der Bericht des Aufsichtsrates ist im gebundenen Jahresbericht zu finden. Der Präsident blickt auf die vergangenen 2 Coronajahre zurück, in denen die Wirtschaftserfordernisse in der öffentlichen Wahrnehmung omnipräsent waren, die Einschränkungen in der persönlichen Freiheit und die damit einhergehenden Leiden von Betagten, Kindern und Menschen in Institutionen, dabei aber weniger Bedeutung zugemessen wurde. Er lobt das Vorgehen mit Augenmass des kantonsärztlichen Dienstes und hebt hervor, dass es der Leitung der Stääg gelungen ist, die Klientinnen und Klienten und Mitarbeitenden zur Impfung

zu mobilisieren und so zu ermöglichen, dass kleine und grosse Freiheiten trotz Epidemie gewährleistet bleiben konnten.

In der Zukunftsperspektive beleuchtet der Präsident die Folgen des Angriffskriegs in der Ukraine. Gegen die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Einschränkungen in der Freiheit aller und insbesondere auch der Schwächsten der Gesellschaft sei resolut einzustehen. Dies sei eine Obliegenheit aller, messe sich doch der Wert einer Gesellschaft am Umgang mit den Schwächsten.

#### 6. Festlegung Mitgliederbeitrag

Die Mitgliederbeiträge werden für Privatpersonen auf Fr. 30 und für juristische Personen auf Fr. 100.00 festgelegt.

#### 7. Wahlen

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Revisoren werden jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. 2022 sind Gesamterneuerungswahlen durchzuführen.

##### a) Wahl des Vorstandes

Der Präsident wird einstimmig wiedergewählt. Für die übrigen Vorstandsmitglieder wird keine Einzelabstimmung gewünscht. Die Vorstandsmitglieder Urs Dähler, Barbara Wettmer, Barbara Fässler, Peter Fässler und Maria Harksen werden im Ganzen wiedergewählt. Max Frischknecht ist von der AGG als Patronatsgeberin delegiert und nicht zu bestätigen. Der Vorstand wird sich selbst konstituieren.

##### b) Wahl des Aufsichtsrats

Es sind im Aufsichtsrat keine Rücktritte zu verzeichnen. Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Andreas King, Christoph Schuler, Simone Buob und Evelin Inauen-Brunetti werden im Ganzen einstimmig wiedergewählt. Herr Dr. Andreas King wird den Aufsichtsrat weiter präsidieren.

##### c) Wahl der Revisionsstelle

Die Interrevision AG, Appenzell ist für drei Jahre ohne Gegenstimme als Revisionsstelle gewählt.

#### 8. Vorstellung Projekt «Erweiterungsbau «Stääg»

Max Frischknecht als Präsident der eingesetzten Baukommission stellt das Projekt der Werkstatteverweiterung unter Visualisierung des Gesagten mittels einer Videopräsentation vor. Der Erweiterungsbau wird zwischen dem Werkstattgebäude und dem Wohnheim entstehen. Das Appenzellerhäuschen auf der Parzelle wird zu Gunsten des Neubaus abgerissen werden. Der Präsident zeigt den Prozess auf, mittels welchem in ständiger Zusammenarbeit mit den Kantonalen Stellen und dem Heimatschutz der Neubau Gestalt annahm und schliesslich nach den Offertbewertungen von acht Anbietern das Projekt der Kellenberger Architektur GmbH den Zuschlag erhielt. Der Bau ist in Form eines quadratischen Holzbaus gestaltet, weist ein mit Solarzellen versehenes Dach in Form einer gekröpften Pyramide und insgesamt 3 Geschosse auf. Der Erweiterungsbau wird mit den bestehenden Werkstattgebäuden verbunden. Die Schreinerei kann dadurch vergrössert werden. Zahlreiche weitere dringend benötigte Räume sind im mittleren und unteren Geschoss vorgesehen. Der Kostenrahmen liegt bei Fr. 6.5 Mio. Die Baueingabe ist erfolgt, die Visiere stehen, Fachplaner sind an der Arbeit und die Detailplanung im Bereich Heizung, Sanitär und Elektro sind auf gutem Wege. Eine Vergabe ist noch nicht erfolgt. Sofern alles planmässig verläuft, kann im Frühjahr 2023

mit dem Bau begonnen werden und dieser sollte Mitte 2024 beendet sein. Die bisherigen Atelierräume werden umgenutzt werden und künftig als Aufenthaltsräume für die Mitarbeitenden, Ruheräume für die Klienten und Klientinnen und auch als Sitzungszimmer dienen.

Das Wort wird nicht ergriffen.

#### 9. Allfälliges

Der Präsident schliesst die Vereinsversammlung. Es wird ein kleiner Imbiss serviert. Die nächste Vereinsversammlung findet am 22. Juni 2023, ab 19:00 Uhr in der «Stääg» statt.

23.6.2022 Lukas Enzler, Präsident «Stääg»

Barbara Wettmer, Aktuarin «Stääg»